

MDR-Fernseheteams stöbern Themen auf

Bergstädter berichten selbst über das, was sie bewegt

Johanngeorgenstadt. Verschiedene Fernsteams sind dieser Tage im Auftrag des MDR in Johanngeorgenstadt unterwegs. Es entstehen zehn Kurzfilme für eine halbstündige „Sachenspiegel-extra“-Ausgabe, die am 18. Februar ausgestrahlt werden soll. Eins der Themen ist das fehlende DSL-Netz in der Bergstadt.

Ingo Wagner von der Interessengemeinschaft DSL für Johanngeorgenstadt begleitete Redakteur Stefan Hengst und sein Aufnahmeteam in dieser Woche nach Oberjügel zu einer Unternehmerin. Ilse Scharf, seit 1992 als Versicherungsmaklerin selbstständig, bedauert sehr, dass sie keine schnelle Internetverbindung nutzen kann: „Internet ist für Versicherungsmakler Voraussetzung zur Ausübung des Berufs. Die Verbin-

dung muss schnell und zuverlässig sein, sonst bin ich in der Branche nicht konkurrenzfähig. Wir brauchen leistungsgerechtes DSL. Auch Schüler und Studenten kommen ohne Internet nicht mehr aus“, so Ilse Scharf. Bernd Rudolph von der Initiative Breitband fürs Erzgebirge sagte vor laufender Kamera: „Wir brauchen Glasfasertechnik bis in die Häuser, bis in alle Wohnungen. Meiner Meinung nach sollte man in jenen Kommunen, die bislang noch gar kein DSL hatten, anfangen zu investieren.“

Kommenden Montag wird dann Redakteur Sven Böttger mit seinem Kamerateam dem Für und Wider zum mittelfristig geplanten Bau der neuen B 93 quer durchs Erzgebirge nachgehen. (uscb)



Ilse Scharf und Ingo Wagner (l.) erläutern vor laufender Kamera, warum schnelle DSL-Verbindungen für Johanngeorgenstädter wichtig sind. Rechts Kameramann Dietrich Gayersbach und Assistent Stanley.